



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 104
Schuljahr 2013/14

Mit der WLS einen sicheren Übergang

zu weiterführenden Schulen und ins Berufsleben!



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh Jahrgang 6 auf Klassenfahrt: „Im Kletterwald“

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,	2
Auf gute Zusammenarbeit, Jasmin Kalb	3
Neu und doch schon bekannt, Jessica Scheidel	3
Melanie Wingerter, seit diesem Schuljahr an der WLS	4
Hansi Lauer im Ruhestand.....	4
Dezernentin Frau Scholz folgt Einladung des Mensa-Teams	5
Besondere Ehrung für unsere Kollegin Frau Zalzadeh	6
Ehrung der Preisträger/innen des Europäischen Wettbewerbs	7
Unser Unterrichtsgang ins aktive Museum Spiegelgasse I.....	10
Unser Unterrichtsgang ins aktive Museum Spiegelgasse II.....	11
Der aktuelle Buchtipps	12
News aus der BIBO.....	14
Die Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten in der Bibo.....	15
Unsere Projektwoche " Die Römer" im Jahrgang 7	15
Projekt Rosenbogen der SchuB-Klasse.....	17
SCHULSOZIALARBEIT	18
Zuständigkeiten	18
Sprechzeiten	19
Personal	19
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 5	19
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6 & 7	20
Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9	21
Hauptschulabschluss - Was kommt dann?	21
Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 10	22
Unser „sauberhafter“ Schulweg	23
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS.....	24
Sprechzeiten Schuljahr 2013/2014, 1. Halbjahr.....	25
1. Sprechstunden der Schulleitung	25
Hinweise.....	25
2. Sprechstunden der übrigen Lehrkräfte.....	26
Lynn Gramentz – eine ehemalige WLS-Schülerin blickt zurück	28

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

traditionell beginnt ein Schuljahr mit der Vorstellung neuer Mitglieder der Schulgemeinde. Besonders begrüßen wir an dieser Stelle noch einmal unsere Fünftklässler mit ihren Familien. Diese Mädchen und Jungen sind die ersten, die in den Genuss des neuen Konzeptes für den Jahrgang 5 kommen. Die bisher erfolgten positiven Rückmeldungen – insbesondere auf dem Kennenlernfest – ermutigen, auf diesem Weg weiterzuschreiten.

Auch neue Lehrkräfte dürfen wir willkommen heißen:

Zunächst als Klassenlehrerin der Klasse 5a Frau Melanie Wingerter, sie unterrichtet die Fächer Mathematik und Gesellschaftslehre.

Die Klasse 5b wird von Frau Jessica Scheidel geführt, die vielen noch aus ihrer Referendarzeit an der Wilhelm-Leuschner-Schule bekannt sein wird. Ihre Fächer sind Biologie und katholische Religion.

Die Fachschaft Sport erhält Verstärkung durch Herrn Johann Trümper, der jedoch gleichzeitig mit 12 Stunden an das Gymnasium am Mosbacher Berg abgeordnet ist. Außer Sport unterrichtet Herr Trümper Französisch.

Seit 1. September leistet Herr Vincenzo Caterina den schulischen Teil seiner Ausbildung zum Gemeindereferenten an der Wilhelm-Leuschner-Schule ab. Frau Rosenberger hat freundlicherweise seine Betreuung übernommen.

Nicht zuletzt freuen wir uns, dass die verwaiste Stelle der stellvertretenden Schulleitung besetzt werden konnte. Frau Oberstudienrätin Barbara Heckmann wurde zum 1. August 2013 mit der Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten einer stellvertretenden Schulleiterin beauftragt und hat bereits unseren derzeit gültigen Stundenplan erstellt. Dafür gebührt ihr ein gesonderter Dank.

Ich hoffe, alle Beteiligten haben die Herausforderungen der ersten aufregenden Schulwochen gemeistert und können nun die nahenden Herbstferien in vollen Zügen genießen.

Ein erfolgreiches Schuljahr 2013/ 2014 wünscht allen Mitgliedern der Schulgemeinde



Inge Klein, Schulleiterin

Auf gute Zusammenarbeit, Jasmin Kalb



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mein Name ist Jasmin Kalb, ich bin 23 Jahre alt und seit Anfang Mai Referendarin an der WLS. Ich komme aus Wiesbaden, habe allerdings mein Studium an der Justus-Liebig Universität in Gießen mit der Fächerkombination Deutsch und evangelische Religion absolviert.

Zurzeit unterrichte ich diese Fächer in den Jahrgängen 5,6 und 8, was mir sehr viel Spaß macht. Ich fühle mich bereits nach so kurzer Zeit sehr wohl in der Schulgemeinde und freue mich auf eine weiterhin interessante und lehrreiche Zeit an der WLS. In meiner Freizeit spiele ich Handball und fahre im Winter gerne Ski.

Neu und doch schon bekannt, Jessica Scheidel

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der WLS!

Viele von Euch kennen mich schon, nichtsdestotrotz möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen/Euch noch einmal vorzustellen!

Mein Name ist Jessica Scheidel und ich unterrichte die Fächer Biologie, Religion, Deutsch und Gesellschaftslehre. Ich wohne gemeinsam mit meinem Mann in Mainz und in meiner Freizeit treibe ich gerne Sport (Skifahren, surfen, Volleyball spielen, joggen....). Wenn ich Zeit habe male/zeichne ich sehr gerne, gehe tanzen und ich liebe es, auf Reisen die Welt zu entdecken.

Nach meinem Referendariat an der WLS war ich ein halbes Jahr an der Sophie-und-Hans-Scholl-Schule in Wiesbaden-Klarenthal. Jetzt bin ich wieder hier und Klassenlehrerin der Ganztagsklasse 5b. Außerdem unterstütze ich Frau Sohl in unserem schönen Schulgarten und Sorge gemeinsam mit den Schulsanis für Euer leibliches Wohl.

Ich möchte in Schülern die Neugierde wecken und ihnen zeigen, was es in unserer Welt zu entdecken und erforschen gibt!



Eure Frau Scheidel

Melanie Wingerter, seit diesem Schuljahr an der WLS

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

diese Elterninfo nehme ich zum Anlass, um mich bei Ihnen und bei Euch vorzustellen. Mein Name ist Melanie Wingerter und ich bin seit diesem Schuljahr Lehrerin an der Wilhelm-Leuschner Schule. Ich unterrichte die Fächer Mathematik und GL. Zudem bin ich Klassenlehrerin der Klasse 5a und hier auch im Ganztagsbereich tätig. Bevor ich an die WLS kam, war ich in Mainz an einer Gesamtschule und habe hier auch meine Lehramtsausbildung absolviert.



Die ersten Wochen an der WLS waren bereits sehr spannend, und ich hatte in der Kennenlernwoche und der Projektwoche schon viele Möglichkeiten, die Schule und meine neuen Klassen kennen zu lernen. Mein Ziel ist es, meinen Schülerinnen und Schülern die Mathematik ein wenig näher zu bringen, und ich freue mich schon auf die kommende Zeit an der WLS.

Hansi Lauer im Ruhestand

Nach 39 Jahren an der WLS verabschiedete sich im Juli unser Kollege Hans Joachim Lauer in den wohlverdienten Ruhestand. Er unterrichtete die Fächer Sport und Polytechnik. Dreimal hat er in seinem Berufsleben eine ein- bis zweijährige Auszeit genommen, um Europa, Amerika, Afrika und Asien zu bereisen. Aber immer wieder ist an die Wilhelm-Leuschner-Schule zurückgekehrt.

Hansi Lauer wird uns fehlen mit seinem Humor und seiner Geselligkeit.



Dezernentin Frau Scholz folgt Einladung des Mensa-Teams

Erfreut zeigten sich Frau Nadia Dawod und ihre Familie, dass die wiedergewählte Dezernentin für Schule, Kultur und Integration am 27. August die zugesagte Einladung zum Mittagessen wahr machte.

Begleitet wurde Frau Scholz von der Leiterin des Projektbüros, Frau Barbara Rübmann, und Frau Scholz' persönlichem Referenten, Herrn Andreas Knüttel.

Von schulischer Seite waren Frau Klein, Frau Malcharzyk, Frau Heckmann und Frau Sohl eingeladen.

Frau Sohl als Leiterin der Garten-AG erklärte den Gästen, wie sich die Verwandlung der noch vor einem Jahr zugewucherten Fläche zu einem ansehnlichen Gartengrundstück mit Hochbeeten gestaltete. Ohne Unterstützung, die die Wilhelm-Leuschner-Schule durch die Initiative SlowFood erhielt, wäre dies nicht möglich gewesen.

Die Kooperation mit SlowFood hatte Frau Rübmann bei ihrem letzten Besuch angeregt. Vielleicht auch deshalb zeigte sich die Besuchergruppe von der erbrachten Leistung sehr beeindruckt.

Beeindruckt war sie ebenfalls von den köstlichen Speisen, die Frau Dawod und ihre Familie ihren Gästen boten.

Zum Abschluss beglückwünschte Sohn Aussi im Namen der Familie Frau Scholz zu ihrer Wiederwahl und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Einen Strauß erhielt auch Frau Klein für die gute Zusammenarbeit.

Nadia Dawod



Besondere Ehrung für unsere Kollegin Frau Zalzadeh

Während der feierlichen Ehrungen für unsere Bundes-, Landes- und Anerkennungspreisträger im Festsaal des Wiesbadener Rathauses durch den neuen Oberbürgermeister, Herrn Sven Gerich, am 21. August, überraschte der Vorsitzende der Europa-Union, Herr Dr. Niederer, Frau Sarah Zalzadeh. Sie erhielt eine Urkunde, mit der ihr überragender Einsatz bei diesem ältesten deutschen Schülerwettbewerb ausgezeichnet wurde.

Als Mitglied der Jury im künstlerischen Bereich zeigt Frau Zalzadeh ein enormes ehrenamtliches Engagement, jedoch wurden auch ihre hohe Professionalität und Kompetenz gewürdigt.

Die vielen Preise, die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Leuschner-Schule in den letzten Jahren gewannen, sind in hohem Maße der Arbeit von Frau Zalzadeh zu verdanken.



Wissenswert:

Die Europäische Bewegung Deutschland, auch Europa-Union genannt, ist eine unabhängige, parteiübergreifende Bürgerinitiative für Europa. Der Wettbewerb besteht seit 60 Jahren und wird in unterschiedlichen Sparten ausgetragen.

Übrigens, um Missverständnissen gleich vorzubeugen: Jury-Mitglieder dürfen die Beiträge von Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule nicht bewerten.

Text und Fotos: Inge Klein

Ehrung der Preisträger/innen des Europäischen Wettbewerbs im Rathaus Wiesbaden

Am Mittwoch, den 21. August um 11:00 Uhr wurden unsere diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger aus der Landeshauptstadt und dem Rheingau-Taunus-Kreis im Europäischen-Schülerwettbewerb im Rathaus in Wiesbaden geehrt. Es ist der größte Wettbewerb dieser Art in Europa. Die überparteiliche und gemeinnützige Europa-Union war auch in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich. Der Ministerialrat der Europa Union, Herr Niedererz, organisierte tatkräftig die Veranstaltung im prunkvollen Festsaal des Wiesbadener Rathauses.



Herr Oberbürgermeister Sven Gerich nahm persönlich an der Ehrung teil, hielt eine interessante Rede und reichte anschließend den Schülern und Schülerinnen ihre Preise.

Viele Schüler/Innen ließen sich mit dem neuen Oberbürgermeister ablichten oder holten sich sogar ein Autogramm. Wann ist man dem Oberbürgermeister denn schließlich schon mal so nah?

Anschließend gab es noch einen kleinen Snack für die Preisträger und Preisträgerinnen.



Zu den Preisträgern/Preisträgerinnen gehören:

Bundespreise:

David Glässner, Robin Hoffmann, Leander Franosch, Simone Bobek

Landespreise:

Ikram Azdi-Ahmed, Andreas Schigailo, Marc Rohlf's, Merve Bestepe, Jaqueline Panebianco, Christopher Mot, Tristan Dresen, Marcel Stubenazi, Zuko Zukovic, Lovepreet Singh, Daniel Kulik, Ammar Omer Hassan, Franziska Günther, Issam Sarah, Kübra Ökcüm, Ayoub Argham, Christina Kessel, Sara Rodrigues da Silva, Canan Karabulut, Lara-Marlen Messer, Stephan Schönfeld

Anerkennungspreise:

Ricardo Wagner, Diyar Tuncel, Berkan Asabay, Sophia Katschuk, Alexandra Vorobkalova

Allen Europa Wettbewerb-Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch! Weiter so!

Text und Fotos: Sarah Zalzadeh



Unser Unterrichtsgang ins aktive Museum Spiegelgasse I



Am 19.09.13 unternahm die Klasse 10b einen Ausflug nach Wiesbaden in das Aktive Museum Spiegelgasse, ein Museum jüdischer Geschichte in Wiesbaden.

Am Museum angekommen, gingen wir zuerst in dessen Bibliothek und erfuhren durch Herrn Harteman alles über unser Programm und unsere Aufgaben. Sodann wurde die Klasse in Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe ein bestimmtes Denkmal bzw. Ort in der Innenstadt aufsuchen sollte, welches mit jüdischer Vergangenheit verbunden war. Dies war ziemlich beeindruckend, da wir nicht viel Ahnung über all die vielen Denkmäler in Wiesbaden hatten. Wir bekamen sogar Stadtpläne, da wir uns nur an den Orten auskannten, an denen wir uns sonst gewöhnlich aufhalten, wenn wir in die Stadt gehen. In meiner Gruppe fehlte der Stadtplan, so sind wir also erst einmal zur Touristeninfo gegangen. Unser Denkmal war die alte Synagoge, früher nur durch blaue Markierungen auf der Straße gekennzeichnet, jetzt aber durch Mauern wieder sichtbar gemacht. Es führt sogar eine Straße direkt durch dieses Mahnmal hindurch. In den Mauern, die gebaut wurden, stehen die Namen der ermordeten jüdischen Gemeindeglieder.

Jede Gruppe sollte ein Video über ihr Denkmal erstellen. Das Bemerkenswerteste am Denkmal war für mich, dass sich an dem Ort viele Leute lautstark unterhalten und offenkundig auch amüsieren, aber die Straße ist um einiges lauter. Ist das respektlos, fragten wir während der Nachbesprechung im Museum. Die Diskussion ergab eine verblüffende Antwort:

Eigentlich nicht, denn so wird die Synagoge wieder in Erinnerung gebracht, das Leben ist wieder da, es werden dort zwar keine jüdischen Gottesdienste gehalten, aber durch die Clubs und Geschäfte in der Nähe sind an dem Denkmal öfters Leute, die dort auch manchmal feiern. Gottesdienst feiert man ja auch, also ist es eher schön, dass sich die Menschen dort wieder treffen, die Synagoge mitten im pulsierenden Leben steht!

Auf diese Weise etwas über jüdische Wiesbadener Geschichte und Denkmäler zu erfahren, war um einiges besser, als das Denkmal einfach nur so zu besuchen.

Mir persönlich hat diese Art Ausflug mit der Klasse sehr gut gefallen! Da jede Gruppe früher als geplant mit der Erstellung ihres Videos fertig war und wir uns in der Innenstadt befanden, hatten wir noch Zeit zur freien Verfügung, aber etwas oder sahen uns die Ausstellung im Museum an.

Oliver Giacinti, 10b

Unser Unterrichtsgang ins aktive Museum Spiegelgasse II

Donnerstag, der 12.09.2013. Die Klasse 10b von Frau Rösler besuchte das aktive Spiegelmuseum. Das Museum ist ein Gebäude, in dem man die deutsch-jüdische Geschichte Wiesbadens erfahren kann. Wir trafen uns mit Herrn Harteman, der uns als Erstes in die Bibliothek des Museums führte. Dort erzählte er uns etwas über die Wiesbadener Juden, die dem Nationalsozialismus zum Opfer fielen. Er machte deutlich, dass es an diesem Tag um unsere Fragen ginge, so sollte jede/r von uns eine Frage stellen, die dann in der Gruppe beantwortet wurde.

Nachdem die Einführung in unser Programm beendet war, teilte er uns in Gruppen auf, die jeweils eine Aufgabe zu jüdischen Opfern bearbeiten sollten. Wir hatten zwei Stunden Zeit und wurden beauftragt, uns frei in Wiesbaden zu bewegen, um die Stelle zu finden, an der wir unsere Aufgabe erledigen sollten. Dazu mussten wir Fragen beantworten, ein paar Fotos machen und ein Video aufnehmen.

Nach zwei Stunden trafen wir uns wieder am Museum und stellten unsere Ergebnisse vor, die wir dann besprachen.

Im Großen und Ganzen war es ein sehr spannender und informativer Ausflug, den wir, die 10b, nur weiter empfehlen können.



Nadine Sommer und Bianca Bothfeld, 10b

Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp

Bianka Minte-König, „Handy-Liebe ...“

Immer Ärger mit den Eltern wegen des Telefons! Das hat nun ein Ende. Hanna bekommt zum Geburtstag ihr eigenes Handy. Klar, dass ihre Freundinnen Kati und Mila ein wenig neidisch sind. Bis eines Tages Hannas Handy nicht mehr stillsteht. Liebeserklärungen, mal gesungen, mal gedichtet, mal als SMS lassen Hanna nicht mehr zur Ruhe kommen.

Die drei Mädchen rätseln, wer der heimliche Verehrer sein könnte. Mila tippt auf Markus, Kati auf Tobias. Hanna hat eine Idee...

Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Ich wurde richtig neugierig auf den Typ. ‚Äh, kannst du dich vielleicht mal vorstellen?‘, sagte ich spontan. Die Antwort war ein leises, sympathisches Lachen. ‚Habe ich das nicht getan, kleine Meerjungfrau? Ich bin der Prinz, auf den du so sehnsüchtig gewartet hast.‘ Das war ja nun voll der Abtörner.“

Wie wird es wohl weitergehen? Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Leserraum suchen.

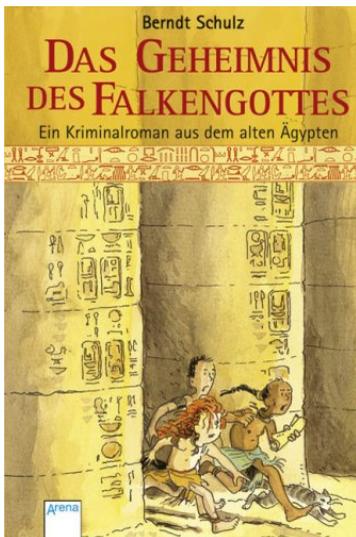
Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

📖 **Berndt Schulz,**

„Das Geheimnis des Falkengottes“
Ein Kriminalroman aus dem alten Ägypten



Es ist das Jahr 2494 vor Christus. Die drei Freunde Nekti, Tiyi und Tamit finden ein Papyrus mit einer geheimen Botschaft. Die drei sind einer Verschwörung auf die Spur gekommen: Das Leben der jungen Stadtfürstin vom Memphis ist in Gefahr. Ihre Ermittlungen führen sie in die höchsten Kreise der Mächtigen, in die geheimen Gemächer einer Prinzessin und sogar ans Sterbebett des Pharaos.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Nekti erwachte nach einer Weile als Erster. Vor sich sah er rote Blutstropfen im Sand. Sein Schädel schmerzte. Ganz weit hinten in der Senke sah er das silberne Band des Nils, eingesäumt von hellem Grün. Und am Ufer konnte Nekti gerade noch die drei Reiter erkennen. Als er sich stöhnend aufrappelte, erblickte er hinter sich auch Tiyi und Tamit. Sie lagen regungslos im Sand. Nekti stieß einen schmerzzerfüllten Schrei aus. Nein, Pharaos! dachte er. Bitte lass nicht zu, dass sie tot sind! Dann will ich auch nicht mehr leben! ...“

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Leseraum suchen.

Lesen macht schlau!

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

zunächst erinnere ich an den Bücherbus, der auch in diesem Schuljahr unsere Schule anfährt.

Die Termine (dienstags), an denen der Bücherbus regulär an der WLS ist, werden jeweils von den Klassenlehrern angekündigt.

Auch ältere Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit in den Pausen im Bücherbus zu stöbern und können auch hier für Referate, Projekt- und Präsentationsprüfungen Informationen beschaffen. Möglich ist es, Bücher zu bestellen, diese können dann am nächsten Bücherbus-Termin abgeholt werden. Voraussetzung ist es, einen gültigen Wiesbadener Büchereiausweis mitzubringen.

Probiert es mal aus und fragt das Personal im Bücherbus danach!

Außerdem stellt das Bibo-Team zu verschiedenen Themen eine Lesekiste zusammen, die dann von einer Klasse ausgeliehen werden kann. (Steinzeit, Römer, Indianer

Ankündigen möchte ich noch folgende Veranstaltungen, die in der Bibo unserer Schule stattfinden werden.

In den nächsten Wochen werden die neuen Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs eine Führung durch die Bibo erhalten. Traditionell leitet das Bibo-Team diesen kleinen Rundgang.

Zur Weihnachtszeit findet wieder der Vorlesewettbewerb im 6. Jahrgang statt. In den Wochen vor dem Schulentcheid könnt ihr in den Pausen eure Bücher anderen Schülerinnen und Schüler vorstellen und eure ausgewählten Textstellen vorlesen. Es kann also toll geübt werden!

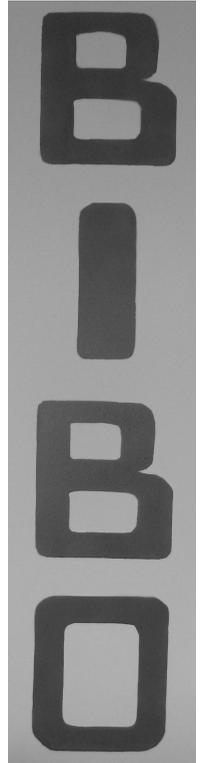
Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Weiterhin wollen wir in der Bibo die Leseranke erweitern.

Bisher sind 98 Büchertipps von euch im Leseraum ausgehängt worden.

Jede/r von euch, der/die ein Buch gelesen hat, meldet sich in der Bibo und füllt kurz ein Blatt aus. Dann werden diese Leseblätter an die Leseranke angeheftet. Fertig!

Wir sind gespannt, wie viele Bücher in diesem Schuljahr an unserer Schule gelesen werden!



Die Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten in der Bibo sind an folgenden Tagen möglich:

Dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr- 12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen!

Wer an einem anderen Tag oder Zeitpunkt ein Buch ausleihen möchte, wendet sich an das Bibo-Team. Die Schüler des Bibo-Teams sammeln die Bücher mit dem jeweiligen Schülerschein ein, diese können dann am nächsten Ausleihtag abgeholt werden.

Wir freuen uns auf euch!

U.Hartmann-Jackson

Unsere Projektwoche " Die Römer" im Jahrgang 7

In der Woche vom 19.09. bis zum 13.09.2013 fand kein normaler Unterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs beschäftigten sich die gesamte Woche mit der Römerzeit. An vier Tagen besuchten wir Orte, die uns das tägliche Leben der Römer in Mainz und Umgebung verdeutlichten. Insgesamt war es ein abwechslungsreiche und lehrreiche Woche, die allen Spaß gemacht hat.

U. Hartmann-Jackson)

Schülerstimmen zur Projektwoche:

"Am ersten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Mainz und liefen zur Römerpassage. Dort besuchten wir den Isis-Tempel. Dies ist eine alte Tempelanlage, in der zwei Göttinnen, Isis und Mater Magna verehrt wurden."

Christopher, 7d

Foto: Mustapha Hassallah



Das Isis und Mater Magna-Heiligtum

"Am zweiten Tag haben wir eine Rallye durch Mainz gemacht. Wir wurden in drei Legionen eingeteilt. Während der Rallye haben wir den Drususturm, einen Teil einer antiken Bodenheizung und andere Dinge, die von den Römern in Mainz geblieben sind, angesehen. Die Rallye hat Spaß gemacht und war interessant."

Beyza, 7d



Foto: Mustapha Hassallah

"Am Mittwoch waren wir in der Schule und haben Texte über Aquädukte, also römische Wasserleitungen, gelesen. Dann beschäftigten wir uns mit den römischen Zahlen und rechneten damit. Am Anfang war es ein bisschen schwer, aber dann haben wir die Lösung rausbekommen."

Isabell, 7d



"Am Donnerstag waren wir im Landesmuseum in Mainz. Wir haben römische und germanische Kleidung und Rüstungen gesehen. Das Schwert sah wertvoller aus, als ich dachte. Am Ende mussten wir noch zehn Fragen beantworten. Das war lustig."

Asal, 7d

Foto: Mustapha Hassallah

"Am letzten Tag der Projektwoche sind wir mit einem Reisebus zur Saalburg gefahren. Wir durften im Bus Musik hören. Die Saalburg ist ein altes Kastell. Damals gab es noch Dörfer vor den Kastellen, in denen die Familien der Soldaten gelebt hatten. Es sind sogar noch Überreste der alten Grenze zu sehen. Der Limes war die Grenze zwischen dem römischen Reich und Germanien. Wir hatten eine Führung und am Ende haben wir römische Spiele gespielt. Ich fand die Projektwoche super."

Erkan, 7d

Saalburg Haupteingang
(Foto: Wikipedia)





Projekt Rosenbogen der SchuB-Klasse

Schon seit Jahren wollten wir WP-Kurs-übergreifend einen Rosenbogen für unsere wild wuchernde Rose am Teich bauen. Frau Sohl und ihre Garten-AG fragten immer wieder an, ob der WP-Kurs Holz und Metall nicht unterstützend tätig werden könnte, selbstverständlich nach den Projektprüfungen, am besten, wenn alle anderen Projekte abgeschlossen sind.

Möglich wurde dies überraschenderweise durch die SchuB-Klasse. Frau Kayser, Klassenlehrerin der SchuB-Klasse, wusste über den Biologiefachbereich von unseren Überlegungen.

Sie sprach uns an, da für expertenbegleitete Projekte von der SchuB Geschäftsstelle über den europäischen Sozialfond Gelder bewilligt werden können.

Das Projekt Rosenbogen wurde konkret und einen wirklichen Experten hatten wir auch schnell an unserer Seite: Herrn Wabra, unterstützt von Herrn Wilgallis. Allerdings waren damit die beiden ursprünglich geplanten WP-Kurse nicht mehr dabei. Der WP-Kurs „Holz und Metall“ baute noch ein paar Modelle, die immerhin die Schwierigkeiten eines solchen Projektes zeigten. Den künstlerisch-kreativen Teil des Planes gaben wir daraufhin zugunsten handwerklich solider Planung auf. Dann war die SchuB-Klasse dran: eine Doppelstunde Werkzeugkunde, Sicherheitsbestimmungen und Bohrführerschein in Theorie und Praxis mussten reichen und haben auch gereicht – man merkte, dass die Gruppe handverlesen war und auch unter Zeitdruck gut und praktisch arbeiten konnte.

Frau Kayser und Herr Wabra besorgten die etwas sperrigen Materialien mit ihren Privat-PKWs bei einem uns bekannten Baumarkt nahe der Schule.

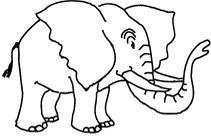


Jetzt waren die Schüler dran: nach Interessenlage teilte sich die Gruppe: einige Schüler setzten mit Herrn Wabra und Herrn Wilgallis die Bodenschwerer für die Rahmenbalken, andere Schüler halfen im Werkraum aus genuteten Latten, Rahmen für Rankgitter zu bauen. Mehrfach auf der Kreissäge gespaltene Latten dienten dann als Leisten für das Geflecht im Inneren. An der Stelle wurden wir doch etwas künstlerischer: Wir haben diagonale und senkrecht-waagerechte Gitter hergestellt.

Auch wenn das Projekt in Rekordzeit durchgeführt wurde – die Feinarbeit am Ende blieb an unseren geduldrigen und fleißigen Hausmeistern hängen: Einen herzlichen Dank an Herrn Wabra und Herrn Wilgallis! Und an die Financiers!

Text und Fotos: Evelyn Martschink

SCHULSOZIALARBEIT



AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE AMT FÜR SOZIALE ARBEIT WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Fax.: 06134/ 603 401

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten

Katharina Michels	5. und 10. Jahrgang Fallmanagement	Tel.: 06134/603 – 406 katharina.michels@wiesbaden.de
Natia Hoffmann	6. und 9. Jahrgang	Tel.: 06134/ 603 – 226 natia.hoffmann@wiesbaden.de
Julian Veith	7. und 9. Jg.	Tel.: 06134/ 603 - 407 julian.veith@wiesbaden.de
Martina Konka	8. Jahrgang Fallmanagement	Tel.: 06134/ 603 - 224 martina.konka@wiesbaden.de
Diana Hofmann-Pietsch	9. Jahrgang Fallmanagement	Tel.: 06134/ 603 – 406 diana.hofmann-pietsch@wiesbaden.de
Kaja Maiwert-Voß	Praktikantin	
Dennis Groth	Honorarkraft	

Sprechzeiten

Sie erreichen uns jeweils

in den großen Pausen (09:30 - 09:50 Uhr und 11:20 - 11:40 Uhr) sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS

Personal

1. Frau Maiwert-Voß ist die neue Praktikantin in der Schulsozialarbeit!!!

„Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Kaja Maiwert-Voß. Ich studiere an der KH-Mainz Soziale Arbeit und bin seit August die neue Praktikantin der Schulsozialarbeit. Ich werde bis zum 31.03.2014 hier sein und freue mich auf die Zeit, die vor mir liegt. Wir sehen uns!“

2. Dennis Groth ist als neue Honorarkraft in der Schulsozialarbeit!!!!

„Liebe Schüler, Lehrkräfte und Eltern,

ich bin seit dem 01.09.2013 als Honorarkraft in der Schulsozialarbeit der Wilhelm-Leuschner-Schule tätig und studiere parallel an der Hochschule RheinMain Soziale Arbeit. Am Dienstag arbeite ich mit den Schülern im Bewerbungscafé und am Donnerstag biete ich eine Sport-AG für den 5er-Jahrgang an. Ich freue mich auf ein ereignisreiches und spannendes Schuljahr! Beste Grüße Dennis Groth

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 5

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler der 5ten Klassen,

mein Name ist Katharina Michels. Ich bin für Ihre Kinder zuständig und stehe gerne auch Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

In diesem Schuljahr wird es in Jahrgang 5 zwei Gruppenangebote von der Schulsozialarbeit geben. Eine Mädchengruppe (Schwimmgruppe), die von mir geleitet wird und eine Jungengruppe (Sport und Bewegung), die von unserer Honorarkraft Dennis Groth geleitet wird.

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6 & 7

Hier ein paar Eindrücke von der Sommerfreizeit 2013 in Rüsselsheim, an der hauptsächlich Schülerinnen und Schüler aus den jetzigen Jahrgängen 6 und 7 teilgenommen haben.

Wie die Jahre zuvor, waren wir in der ersten Woche der Sommerferien im Naturfreundehaus in Rüsselsheim. Neben Fr. Hoffmann und Hr. Veith, waren auch Schüler und Schülerinnen der Albert-Schweitzer-Schule sowie die Betreuerinnen Fr. Kismetli und Fr. Strunge dabei.



Information und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 9

Im Jahrgang geht es jetzt schon um den geeigneten Übergang im nächsten Sommer! Neben Beruforientierungsangeboten, Förderkursen und Grundqualifizierungen wollen wir von der Schulsozialarbeit Euch/ bzw. Ihr Kind unterstützen und diesen Übergang mitzugestalten. Wir wollen mit einem Brief, den alle „9er“ bekommen, erneut auf die bevorstehenden Entscheidungen aufmerksam machen.

Hauptschulabschluss - Was kommt dann? Zusammenarbeit beim Übergang-Schule-Beruf

Liebe Schülerinnen und Schüler des 9er-Jahrgangs, sehr geehrte Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, der Ausbildungsmarkt im Jahr 2013 bietet einige interessante Lehrstellen. Eine Ausbildung nach dem Erreichen des Hauptschulabschlusses bzw. des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses kann für Euch/ Ihr Kind ein Einstieg in erfolgreiches Berufsleben bedeuten.

Diese Chance sollte genutzt werden, um einen möglichst erfolgreichen Übergang mit Perspektiven zu gestalten. Da ein „Mittlerer Bildungsabschluss“ (Realschulabschluss) auch durch eine erfolgreich abgeschlossene Lehre erreicht wird, sollten wir gemeinsam versuchen, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Eltern, Ihr Kind dabei zu unterstützen einen Abschluss zu erreichen und eine Ausbildungsstelle nach dem Hauptschulabschluss zu finden. Beginnen auch Sie Ihr Kind für Angebote von Seiten der Schulsozialarbeit zu motivieren und erfragen Sie aktiv weitere Möglichkeiten der Unterstützung.

Nutzen Sie die Berufsberatungsangebote von **Fr. Dittmar** von der Agentur für Arbeit, die auch nach den Herbstferien in der WLS zur Beratung vor Ort ist.

Wir sind gerne bereit, ein Gespräch mit Ihnen zu führen, um die Berufswünsche Ihres Kindes nochmals realistisch zu betrachten und Termine zum Schreiben von Bewerbungen festzulegen.

Neben unserem **Bewerbungscafé dienstags von 13:30 bis 16:30 Uhr** machen wir gerne weitere Termine zum Schreiben von Bewerbungen aus!

Mit freundlichen Grüßen
Natia Hoffmann & Julian Veith

Hier noch ein Eindruck aus der jetzigen 9b! Hier geht's um die Schulung der Schlüsselqualifikationen in der Klassenbetreuung:



Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 10

Zum Ende des letzten Schuljahres haben einige Schülerinnen und Schüler aus dem jetzigen Jahrgang 10 die Lovezone als Peers begleitet.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei den beteiligten Schülerinnen und Schülern des 10er Jahrgangs bedanken! Diese haben sich in den verschiedenen Themenbereichen schulen lassen und ihr erworbenes Wissen anschließend an die jüngeren Schülerinnen und Schüler weitergegeben.



Unser „sauberhafter“ Schulweg

Am 3. Juli waren die heutigen 7. Klassen engagiert beim "Dreck-weg"-Tag dabei. Passend zum GL-Thema Müll wurden die Schülerinnen und Schüler mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken ausgestattet, um dann in Kleingruppen rund um die Schule aufzuräumen.

Kaputtes Spielzeug, Staubsauger, Dosen, Plastiktüten, sogar ein Einkaufswagen und noch viel mehr wurden zum großen Container auf dem Schulhof geschleppt.



Text und Fotos: Conny Schöll





BEITRITTSERKLÄRUNG/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID: DE 07ZZZ00000200924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)



zu Lasten meines Kontos

IBAN: _____

BIC: _____

Mitgliedsnummer (wird vom Förderverein vergeben): _____

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Sprechzeiten Schuljahr 2013/2014, 1. Halbjahr

SCHULLEITUNG

SCHULLEITERIN:	Frau Klein
STELLVERT. SCHULLEITERIN:	Frau Heckmann
STUFENLEITUNG:	
Jg.st. 5/6/7:	Frau Mehlhorn
Jg.st. 8/9/10:	Herr Ritter
GANZTAGSLEITUNG:	Frau Malcharzyk

1. Sprechstunden der Schulleitung

nach Vereinbarung

Hinweise

**Es wird dringend gebeten, sich rechtzeitig anzumelden,
bei telefonischer Anmeldung über das Sekretariat
mindestens drei Schultage vorher.**

1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 - 09.30 Uhr
3. Stunde	09.50 - 10.35 Uhr
4. Stunde	10.35 - 11.20 Uhr
5. Stunde	11.40 - 12.25 Uhr
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr

2. Sprechstunden der übrigen Lehrkräfte

Anrede	Name	Wochentag	Schulstunde
Herr	Anthes	Nach Vereinbarung	
Frau	Derer	Dienstag	1.Stunde
Frau	Dogan	Freitag	3.Stunde
Frau	Ernst	Donnerstag	5.Stunde
Frau	Franke	Nach Vereinbarung	
Frau	Gnatzy	Freitag	4.Stunde
Frau	Godau	Dienstag	3.Stunde
Herr	Hartmann	Donnerstag	4.Stunde
Frau	Hartmann-Jackson	Donnerstag	5.Stunde
Herr	Hassallah	Freitag	4.Stunde
Frau	Heckmann	Nach Vereinbarung	
Herr	Heusner	Freitag	5.Stunde
Frau	Hübner	Montag	5.Stunde
Frau	Kalb	Freitag	4.Stunde
Frau	Kayser	Donnerstag	3.Stunde
Frau	Klein	Nach Vereinbarung	
Frau	König	Freitag	1.Stunde
Herr	König	Freitag	1.Stunde
Frau	Krüsmann-Rasche	Dienstag	3.Stunde
Herr	Labroumani	Nach Vereinbarung	
Frau	Lotz-Thielen	Freitag	4.Stunde
Herr	Lüttig	Montag	3.Stunde
Frau	Malcharzyk	Nach Vereinbarung	
Frau	Mangel	Donnerstag	4.Stunde
Frau	Martschink	Donnerstag	4.Stunde

Anrede	Name	Wochentag	Schulstunde
Frau	Mehlhorn	Dienstag	2.Stunde
Herr	Meinert	Dienstag	5.Stunde
Frau	Monz	Freitag	2.Stunde
Frau	Ohlinger	Mittwoch	5.Stunde
Frau	Öztek	Donnerstag	4.Stunde
Herr	Pälchen	Montag	4.Stunde
Frau	Rackwitz	Donnerstag	6.Stunde
Herr	Riesner	Montag	3.Stunde
Herr	Ritter	Dienstag	6.Stunde
Frau	Roeske	Donnerstag	6.Stunde
Frau	Rösler	Dienstag	6.Stunde
Frau	Rosenberger	Montag	2.+5.Stunde
Herr	Ruckmich	Mittwoch	3.Stunde
Frau	Schäfer, Jutta	Montag	5.Stunde
Frau	Scheidel	Donnerstag	3.+4.Stunde
Herr	Schlotter	Donnerstag	5.Stunde
Herr	Schneider	Freitag	3.+4.Stunde
Frau	Schöll	Donnerstag	5.Stunde
Frau	Sohl	Freitag	5.Stunde
Frau	Stather	Montag	3.+4.Stunde
Frau	Stock	Nach Vereinbarung	
Herr	Trümper	Nach Vereinbarung	
Frau	Wingerter	Freitag	4.Stunde
Herr	Yalcin	Nach Vereinbarung	
Frau	Zalzadeh	Donnerstag	3.Stunde

Lynn Gramentz – eine ehemalige WLS-Schülerin blickt zurück

Meine Schulzeit auf der Wilhelm-Leuschner-Schule ist eine Zeit an die ich mich unglaublich gerne zurück erinnere. Ich hatte die Ehre eine der Schülerin des letzten Abiturjahrgangs 2008 zu sein und blicke gerne auf die drei Jahre Oberstufe mit meinen Klassenkameraden und auch den Lehrern zurück.



Inspiziert durch den Politik und Wirtschaftsunterricht bei Dr. Dietrich Heither habe ich mich nach dem Abschluss tatsächlich dazu entschlossen, Politikwissenschaft in Mainz zu studieren.

Allerdings war das eher ein Entschluss aus der Not heraus (ich hatte keine Ahnung, was ich studieren wollte, und die Anmeldefrist der Uni lief ab). Als Beifach wählte ich Publizistik. Zu meinem Glück stellte sich sehr schnell heraus, dass ich genau die richtigen Fächer gewählt hatte. Was folgte, waren also vier Jahre Seminare und Vorlesungen an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, gemeinsam mit meiner ehemaligen WLS-Mitschülerin Sanaa Boukayeo. Nach zwei Jahren Studium wechselte ich allerdings meinen Schwerpunkt und verdrehte meine Fächer- Publizist in Hauptfach, Politikwissenschaft im Beifach. Während meines Studiums habe ich zudem angefangen, als freie Mitarbeiterin beim Wiesbader Kurier zu arbeiten. Eine Arbeit, die mir bis heute zwar sehr viel Spaß macht, die mir aber auch deutlich machte, dass ich als Berufsrichtung statt des Journalismus‘ eher die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bevorzuge. In meinen zwei letzten Semestern fing ich aus diesem Grund an, beim SV Wehen Wiesbaden, einem

Fußballverein der 3. Liga, zu arbeiten. Die Entscheidung dafür fiel auch deshalb, weil ich ein leidenschaftlicher Fußballfan bin. Zunächst absolvierte ich im Verein ein Praktikum, anschließend half ich weiter an Spieltagen aus. Während meines Praktikums dort, konnte ich so viel Erfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sammeln: ich schrieb Homepageberichte und Pressemitteilungen, half bei der Erstellung der Stadionzeitung usw.

Im Sommer 2012 machte ich dann meinem Uni-Abschluss. Für meine Bachelorarbeit wählte ich, passend zu meinem Beifach, ein Thema mit Bezug zur Politik: „Die Folgen von Skandalen und publizistischen Konflikten für die Karrieren deutscher Politiker“.

Direkt nach meinem Abschluss beschloss ich, im Ausland während der Studienzeit in New York City einen Sprachkurs zu absolvieren und einen Praktikumsplatz in einer Public Relations-Firma zu finden, die ich in New York City besuchen und meine berufliche Erfahrung aufbauen konnte. Seit Anfang 2013 arbeite ich in einem PR-Beratungsunternehmen. Dort betreue ich die Öffentlichkeitsarbeit und



Während meines Bachelorabschlusses wollte ich noch einen Aufenthalt in New York City, zu dem ich zunächst nicht gekommen war. In New York City fand ich schließlich ein Praktikum in einer internationalen Sprachschule in Downtown. Dort konnte ich mein Englisch wieder aufzufrischen und schließlich das Glück bei einer Agentur in Downtown ergattern. In den zwei Monaten, die ich in New York City verbrachte, habe ich viele interessante Menschen kennen gelernt, aber auch viele Erfahrungen gemacht.

Jetzt arbeite ich in dem Garten meines Vaters in Wiesbaden. Dort betreue ich die komplette Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Eventplanung.

Die Arbeit macht mir zwar viel Spaß, dennoch ist es mein großer Traum, irgendwann wieder bei einem Fußballverein zu arbeiten. Ab Ende 2013 werde ich deshalb ein halbjähriges Praktikum in der Abteilung für Pressearbeit und PR von Eintracht Frankfurt machen.



Text und Fotos: Lynn Gramentz

Tschüss Sommer ...



... und

schöne Herbstferien